

CAS in Evaluation Programm 2022

Evaluation – Lernen für die Zukunft

- Certificate of Advanced Studies in Evaluation
- Kurse zu aktuellen Evaluationsthemen
- International Program for Development Evaluation Training IPDET



20 Jahre Weiterbildungsprogramm Evaluation

Als einzige Universität in der Schweiz bieten wir seit 2002 ein umfassendes Weiterbildungsangebot in Evaluation an.

Seit dem Start mit einem Zertifikatskurs in Evaluation hat sich viel verändert bis zu den heutigen Weiterbildungsformaten CAS/DAS/MAS. 2002 war es erstmals in der Schweiz möglich, ein spezialisiertes universitäres Weiterbildungszertifikat «Evaluation» zu erwerben. Damit hat die Universität Bern vorausschauend und bedürfnisorientiert auf Entwicklungen reagiert. Von der Evaluation wird zu Recht erwartet, dass sie zur Klärung der Frage nach der Wirksamkeit beiträgt. Und dazu braucht es weiterhin geschulte Fachpersonen. Das Weiterbildungsprogramm in Evaluation entwickelt sich stetig weiter, um gestützt auf aktuelle Entwicklungen ein bedarfsgerechtes, vielseitiges Programm am Puls der Zeit anzubieten.

2022 wird das Programm neben den Grundlagen im CAS auch vertiefende Extrakurse in neuen Formaten zu aktuellen Evaluationsthemen anbieten. Das Programm zeichnet sich durch seine Interdisziplinarität, durch die Praxisrelevanz der Studieninhalte und durch das fundierte Wissen und Können unserer Dozentinnen und Dozenten aus. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich im Bereich der Evaluation zu positionieren, auf den neuesten Wissensstand zu bringen, zu vernetzen und mit Ihren Erfahrungen und Fragen einzubringen.

Wir freuen uns, Sie an der Universität Bern begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. Fritz Sager, Vorsitzender der Programmleitung

Dr. Stefanie Krapp, Bereichsleitung Evaluation

Marielle Schaer Selby, Studienprogramm Evaluation



«Die CAS-Kurse haben mir erlaubt, bereits vorhandenes Wissen in einem breiteren Kontext zu sehen und die einzelnen Bausteine einer Evaluation besser miteinander zu verknüpfen. Das Gelernte bietet mir eine solide Basis für die Planung und Führung unserer Evaluationsprojekte.»

Manon Schuppers
Co-CEO von SAFOSO AG

Inhalte

CAS in Evaluation – Wozu?	4 – 5
CAS in Evaluation – Elemente	6
Worauf legen wir Wert?	7
Basisinformationen CAS 2022	8
Übersicht über die Kurse 2022	9
Beschreibung der CAS Kurse	10 – 12
Ergänzende Information zum CAS	13
Bereich Evaluation am ZUW – was wir tun	15 – 17
So erreichen Sie uns	18

CAS in Evaluation – Wozu?

Der Nutzen von Evaluationen

Evaluation dient der rückblickenden Wirkungskontrolle, der vorausschauenden Steuerung und dem Verständnis von Situationen und Prozessen. Anhand von Evaluationsergebnissen können Prozesse angepasst und optimiert werden. Evaluation bedeutet, aus Erfolgen und Misserfolgen zu lernen. Wenn wir verstehen, was warum gelingt und was nicht, dann können wir Entscheidungen über die Gestaltung der Zukunft auf einer soliden Grundlage treffen.

Dabei geht es um Themen wie Bildung, Gesundheit, Arbeit, soziale Sicherung, Umwelt, Verkehr oder Entwicklungszusammenarbeit – um nur einige der vielfältigen Evaluationsfelder zu nennen. Evaluationsergebnisse und die auf ihnen basierenden Entscheidungen spielen also eine Rolle: für das Leben Einzelner, für die Aktivitäten von Gruppen und Organisationen und für unsere Gesellschaft insgesamt.

Schlüsselkompetenzen erwerben

Mit dem CAS erwerben Sie ein grundlegendes Evaluationsverständnis und die notwendigen Kompetenzen, um Evaluationen zu planen, in Auftrag zu geben, zu managen, zu begleiten und zu nutzen und die Ergebnisse adressatengerecht zu kommunizieren. Es wird das Fundament gelegt, um später selbst Evaluationen durchzuführen.

- Sie kennen Evaluationskonzepte, -ansätze, -theorien und -designs,
- Sie können eine Evaluation konzeptionieren und den Gegenstand, die Reichweite, die Ziele, Funktionen, Kriterien, Evaluationsfragen und Indikatoren definieren,
- Sie wissen, wie eine Evaluation beauftragt wird, und können die Auftragsklärung vornehmen,
- Sie kennen Evaluationsstandards und wissen, wie diese bei der Planung und Durchführung von Evaluationen zu berücksichtigen sind,
- Sie kennen die verschiedenen Phasen einer Evaluation und die entsprechenden Aufgaben der Evaluatord*innen und Auftraggeber*innen,
- Sie kennen die Ansprüche an einen «guten» Evaluationsbericht und an eine zielgruppengerechte Kommunikation und Verbreitung,
- Sie wissen, wie die Nutzung von Evaluationsergebnissen befördert werden kann.

Werden Sie ein Teil der wachsenden Evaluationscommunity.

- Gemeinsames Lernen und Austausch mit Gleichgesinnten aus verschiedenen Bereichen.
- Vernetzungsmöglichkeiten mit Personen, die mit Evaluation im deutschsprachigen Raum befasst sind.
- Praxistransfer anhand einer konkreten Abschlussarbeit im Feld.
- Einblicke in die Praxis der diversen Tätigkeitsfelder unserer Dozierenden – von der Forschung bis zu Evaluationsfirmen.
- Als Alumni werden Sie durch uns zu aktuellen Themen und Entwicklungen im Bereich Evaluation informiert und zu besonderen Veranstaltungen eingeladen und eingebunden.

CAS – Für wen?

Wer beruflich mit Evaluation zu tun hat oder generell ein solides Grundwissen zu Evaluation erlangen möchte. Sie arbeiten in verschiedenen Bereichen wie der öffentlichen Verwaltung oder in einer NGO, Stiftung etc., an einer Hochschule, in einer Schule oder in einer grösseren Organisation.

Auch Personen aus angrenzenden Disziplinen wie Projektmanagement, Organisationsentwicklung, Qualitätsmanagement oder Monitoring sind angesprochen. Denn wer Zukunftsentscheidungen fällt, muss verstehen, was man von einer Evaluation erwarten kann und wie Evaluationen für Entscheidungen möglichst optimal genutzt werden.



«In den CAS-Kursen habe ich einen systematischen Überblick über die verschiedenen Phasen der Evaluationsplanung und -durchführung gewonnen. Die vermittelten Techniken und Hilfsinstrumente kann ich in unseren Evaluationsprojekten direkt anwenden.»

Livia Bannwart
Wissenschaftliche Mitarbeiterin Büro BASS, Absolventin CAS Evaluation

CAS in Evaluation – Elemente



Certificate of Advanced Studies in Evaluation (CAS Ev Unibe)

Im CAS erarbeiten Sie sich an 15 Kurstagen über 10 Monate 15 ECTS¹. Neben den Kursen werden auch die Lernportfolios, die Abschlussarbeit, welche in Lerngruppen betreut wird, sowie der Abschlusstag in ECTS-Punkten ausgewiesen.

Begleitend zu den zwei- bis dreitägigen Kursen erarbeiten die Teilnehmenden ein individuelles Lernportfolio, das den Transfer der Kursinhalte in die eigene Praxis fördert. Sie werden durch die Studienleitung bei der Themenbestimmung der Abschlussarbeit betreut und erfahrene Fachpersonen begleiten Sie bei der Erarbeitung der Abschlussarbeit.

Am Ende des Studiengangs wird die Abschlussarbeit am Abschlusstag präsentiert und das Programm als Ganzes reflektiert. Die erworbenen ECTS-Punkte aus Einzelkursen können später an einen Studiengang angerechnet werden.

1 1 ECTS-Punkt (European Credit Transfer System) entspricht einem Aufwand von 25–30 Stunden. Mehr Informationen zu ECTS finden Sie unter www.swissuniversities.ch

Worauf legen wir Wert?

Praxisrelevanz und wissenschaftliche Fundierung

Wir legen grossen Wert darauf, dass die Lerninhalte auf die Arbeitspraxis unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer ausgerichtet und auf diese übertragbar sind. Die Programmleitung stellt sicher, dass das wissenschaftlich fundierte Studienprogramm auf dem neusten Stand von Praxis und Forschung ist.

Sich austauschen, miteinander und voneinander lernen

Unsere Dozierenden fördern das aktive Lernen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und begleiten sie bei der Planung und Durchführung ihrer Studienarbeiten. Die Arbeit in Gruppen und der Wissensaustausch nehmen in unseren Kursen einen sehr hohen Stellenwert ein. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Vernetzung in der Evaluationscommunity.

Flexibilität für eine gute Vereinbarkeit von Arbeit und Familie

Der Mix von Kurstagen unter der Woche und an Wochenenden ermöglicht ein berufsbegleitendes Studium. Die Präsenzkurse können nach Absprache über einen längeren Zeitraum verteilt oder (in begrenztem Umfang) durch andere Leistungen/Kurse ersetzt werden.

Hoch qualifizierte Dozentinnen und Dozenten

Die Kurse werden von anerkannten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern von Hochschulen aus dem In- und Ausland sowie von Führungskräften und Fachexpert*innen aus der Praxis durchgeführt. Uns ist wichtig, dass die Dozierenden aus der Wissenschaft die Herausforderungen der Praxis kennen, und dass die Dozierenden aus der Praxis akademische Qualifikationen aufweisen. Wir fördern fundiertes, praxisnahes Lernen mit fachlich und didaktisch kompetenten Dozierenden.

«Bei allen Fragen rund um das Weiterbildungsprogramm Evaluation beraten wir Sie gerne.»



Marielle Schaer Selby, M.A.
Studienleitung ad interim
Weiterbildungs- und Beratungsangebot
Telefon 031 684 30 52
marielle.schaer@unibe.ch



Noemi Dauwalder
Administration und Organisation
Telefon 031 684 39 43
noemi.dauwalder@unibe.ch

Basisinformationen CAS 2022

Abschluss	Certificate of Advanced Studies in Evaluation (CAS Ev Unibe)
Struktur	Berufsbegleitender Studiengang, Präsenz- und Onlinekurse, Besuch einzelner Kurse möglich
Umfang	15 ECTS ¹ (Abschlussarbeit 3 ECTS, Kurse/Lernportfolio/ Abschlusstag 12 ECTS)
Dauer	10 Monate von Februar bis November (15 Kurstage)
Daten	Auf www.evaluationsstudium.unibe.ch > Kurse
Ort	Universität Bern, UniS, Schanzeneckstrasse 1, 3001 Bern
Unterrichtssprache	Deutsch (einzelne Referate auf Englisch), Arbeiten können auf Deutsch, Französisch oder Englisch verfasst werden.
Zulassung	Hochschulabschluss, Aufnahmen «sur dossier» sind möglich.
Kosten	CAS: CHF 8850 Einzelkurse: 1 Tag CHF 490, 2 Tage CHF 980, 3 Tage CHF 1470 Online-Kurse: pro Kurstag CHF 470 Mitglieder der SEVAL, DeGEval und Mitarbeitende der Universität Bern erhalten 10% Rabatt. Frühbucherrabatt von 5% bis zum 15. Oktober 2021
Anmeldung	Anmeldung für den CAS Studiengang bis 15. Januar 2022. Das Anmeldeformular finden Sie unter www.evaluationsstudium.unibe.ch > Studiengänge Für Einzelkurse: Bis jeweils zwei Wochen vor Kursbeginn. Online-Anmeldung unter: www.evaluationsstudium.unibe.ch > Kurse
Trägerschaft	Universität Bern, Weiterbildungskommission, Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW

1 1 ECTS-Punkt (European Credit Transfer System) entspricht einem Aufwand von 25–30 Stunden. Mehr Informationen zu ECTS finden Sie unter www.swissuniversities.ch

Übersicht über die Kurse 2022

Alle Kurse aus dem CAS-Programm können auch einzeln gebucht werden.

CAS-Kurse

1 Grundlagen der Evaluation	3. – 4. Februar 2022
2 Planung von Evaluationen	11. – 12. März 2022
3 Wirkungsmodelle und Programmtheorien	31. März – 2. April 2022
4 Management von Evaluationsprojekten	19. – 21. Mai 2022
5 Qualität der Evaluation (online Kurs)	23. – 25. Juni 2022
6 Evaluationsaufträge klären	25. – 27. August 2022
Abgabe CAS-Arbeit	30. September 2022
Abschlusstag	19. November 2022

Programmänderungen aufgrund von COVID-19

Aufgrund der Pandemiesituation und den damit verbundenen behördlichen Vorgaben möchten wir Sie darauf hinweisen, dass einzelne Module oder Teile davon digital durchgeführt oder verschoben werden können.

Beschreibung der CAS Kurse

Februar – August 2022

3. – 4. Februar 2022

1 Grundlagen der Evaluation

Kursleitung: **Dr. Oliver Bieri (Interface Politikstudien)**

In diesem Kurs werden die grundlegenden Merkmale von Evaluation vermittelt. Es wird verdeutlicht, wodurch sich die Evaluation von anderen Methoden und Prozessen wie Forschung, Qualitätsmanagement und Monitoring unterscheiden. Anhand von Beispielen aus der Praxis wird aufgezeigt, dass Evaluationen verschiedene Ausrichtungen und Zielsetzungen verfolgen können. Der vermittelte Überblick zur Herkunft und Geschichte der Evaluation hilft, bei der Verortung der theoretischen Hintergründe verschiedener Evaluationsansätze. Schliesslich werden die unterschiedlichen Rollen besprochen, die bei Evaluationsprozessen zum Tragen kommen und Faktoren erarbeitet, welche helfen, dass Evaluationen in der praktischen Umsetzung nützliche Ergebnisse liefern.

Anmeldung www.zuw.me/evaluation

11. – 12. März 2022

2 Planung von Evaluationen

Kursleitung: **Prof. Dr. Lars Balzer (EHB Zollikofen)**

Bei der Planung von Evaluationen müssen alle nachfolgenden Schritte des Evaluationsprozesses vorweggenommen werden; je besser man plant, desto leichter ist es später, die Evaluation «auf Kurs» zu halten und in der vorgesehenen Zeit die anvisierten Ziele zu erreichen. Im Kurs werden die Aufgaben besprochen, die zur Evaluationsplanung gehören (Evaluationsgegenstand bestimmen, interessierte Akteure identifizieren, Zweck und Fragestellungen der Evaluation klären, Bewertungskriterien festlegen, Datenerhebungsdesign und -methoden auswählen sowie Berichterstattung und Ergebnisnutzung planen). Die Teilnehmenden lernen, wie ein darauf abgestimmter Evaluationsplan erstellt wird. Evaluationsspezifische Themen (wie z.B. Bewertungskriterien), die in Forschungsprozessen keine oder weniger wichtige Rollen spielen, werden besonders vertieft.

Anmeldung www.zuw.me/evaluation

31. März – 2. April 2022

3 Wirkungsmodelle und Programmtheorien

Kursleitung: **Prof. Dr. Jan Hense (Universität Giessen), Dr. Günter Ackermann (Qualität und Evaluation)**

Wirkungsmodelle gehören in der Evaluation inzwischen zu den wichtigsten Werkzeugen, wenn es darum geht, Wirkungen und Wirkweisen von Programmen zu untersuchen. Sie fassen z.B. in Form einer Ablauflogik oder eines Kausaldiagramms wesentliche Annahmen darüber zusammen, welche Einflussfaktoren und vermittelnde Variablen die Wirkungen einer Massnahme beeinflussen. Im Kurs werden unterschiedliche Varianten von Wirkungsmodellen wie Programmtheorien, logische Modelle oder Logical framework behandelt. Neben ihrer Entwicklung wird vor allem der gewinnbringende Einsatz von Wirkungsmodellen in verschiedenen Phasen des Evaluationsprozesses thematisiert.

Anmeldung www.zuw.me/evaluation

19. – 21. Mai 2022

4 Management von Evaluationsprojekten

Kursleitung: **Jürg Guggisberg (Büro BASS), Lisa Guggenbühl (Gesundheitsförderung Schweiz)**

Wo professionell evaluiert wird, stellen sich auch verschiedene Managementaufgaben: Wer eine Evaluation in Auftrag gibt, gibt als Evaluationsmanager*in Ziele vor, setzt die Rahmenbedingungen, sichert die Qualität und die Valorisierung der Ergebnisse. Wer eine Evaluation durchführt, braucht ein gutes Projektmanagement, um die Ziele mit den vorhandenen Mitteln, zum richtigen Zeitpunkt und in der gewünschten Qualität zu erreichen. Und schliesslich sind Organisationen, die regelmässig Evaluationen durchführen oder in Auftrag geben, mit Managementaufgaben auf Organisationsebene konfrontiert. Sie müssen bspw. entscheiden, wie sie die Ressourcen für Evaluationen aufteilen, wie sie Evaluationsgegenstände auswählen und wie sie die Evaluations- und Lernkultur der Organisation gestalten wollen. Dabei teilen sich die Auftraggebenden und die Auftragnehmenden von Evaluationen die Verantwortung für einzelne Schritte im Evaluationsprozess. Dazu braucht es eine gute Verständigung und Zusammenarbeit von beiden Seiten. Entlang konkreter Übungsbeispiele illustriert der Kurs das Management des ganzen Evaluationsprozesses aus der Perspektive der Auftraggebenden und Auftragnehmenden resp. Evaluator*innen von der Ausschreibung bis zur Nutzung der Ergebnisse. Dabei spielen Fragen des Zeit- und Kostenmanagements sowie des Projektcontrollings eine wichtige Rolle und werden vertieft angeschaut.

Anmeldung www.zuw.me/evaluation

5 Qualität der Evaluation

Kursleitung: **Christian Rüefli (Büro Vatter)**

Die Qualität von Evaluation ist eine wichtige Grundlage für die Tragfähigkeit, Glaubwürdigkeit und Akzeptanz ihrer Ergebnisse. Alle an einer Evaluation Beteiligten tragen Verantwortung für deren Qualität. Aber was ist «Qualität» im Kontext von Evaluation konkret? Woran erkennt man hohe Evaluationsqualität? Wer trägt wie dazu bei? Wie kann man Evaluationsqualität sicherstellen und überprüfen? Der Kurs behandelt diese und weitere Fragen. Die Teilnehmenden befassen sich darin unter anderem mit Evaluationsstandards und mit verschiedenen Ansätzen und Instrumenten zur Qualitätsförderung und -sicherung im Kontext von Evaluation.

Anmeldung www.zuw.me/evaluation

25. – 27. August 2022

6 Evaluationsaufträge klären

Kursleitung: **Prof. Dr. Wolfgang Beywl (FHNW)**

Evaluationen werden in aller Regel beauftragt – entweder intern, z.B. durch eine Evaluationsstelle, oder extern, oft über ein Ausschreibungsverfahren. In beiden Fällen sind Gespräche mit den Auftraggebern notwendig, um den Evaluationsauftrag zu klären und zu konkretisieren. In diesem Kurs werden solche Auftragsklärungsgespräche anhand konkreter Fälle simuliert. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, für ein reales Beispiel ein Gespräch vorzubereiten, durchzuführen, und aufgrund der Ergebnisse einen ersten groben Evaluationsplan auszuarbeiten, der die Grundlage für Vertrag und Pflichtenheft darstellt. Der Kurs vermittelt Strategien der Kommunikation mit den Auftraggebern und gibt Einblick in weitere, in der Anfangsphase einer Evaluation relevante Themen (u.a. Evaluierbarkeit; Stakeholderanalyse).

Anmeldung www.zuw.me/evaluation

Ergänzende Information zum CAS

Welche Studienleistungen sind Bestandteil im CAS?

Voraussetzung für den Abschluss:

- Die sechs Kurse umfassen die wichtigsten Grundlagen zu Evaluation. Jeder Kurs hat Vorbereitungsaufträge und Lektüre sowie ein Lernportfolio.
- Eine Abschlussarbeit von 15–25 Seiten, ca. 80 Arbeitsstunden (Themenbereiche: Evaluationsplan, Literaturarbeit, kleine empirische Arbeit).
- Abschlusstag mit Präsentation der Arbeit, Diplomanlass.

Sind die Themen für die Abschlussarbeit vorgegeben?

Die Teilnehmenden wählen die Themen für die Abschlussarbeit nach Rücksprache mit der Studienleitung selbst. Ziel ist es, die im Studiengang vermittelten Themen im eigenen Arbeitsumfeld anzuwenden oder im Rahmen des Studiums Aufgaben anzugehen, die sich aus dem Arbeitskontext ergeben. Dadurch wird nicht nur die Vertiefung der Studieninhalte und deren Transfer in die Praxis möglich, sondern es wird auch ein Mehrwert für die Teilnehmenden und deren Arbeitgeber*innen generiert.

Leistungen

In den Kosten für den CAS sind sämtliche Unterrichts- und Betreuungsleistungen, die Grundlagenliteratur und die Benutzung der ZUW-Bibliothek, der Lehrplattform, Vorbereitungslektüre, Kursunterlagen, Pausenverpflegung während der Kurstage und ein Diplomanlass mit Apéro inbegriffen.

Träger des Weiterbildungsprogramms

Träger des Weiterbildungsprogramms Evaluation ist das Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW der Universität Bern. Das ZUW ist seit 25 Jahren führend im Bereich der Hochschulweiterbildung in der Schweiz. Das ZUW ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Weiterbildung und Fernstudium DGWF und des European University Continuing Education Network.

Qualität des Weiterbildungsprogramms

Verantwortlich für die wissenschaftliche Qualität des Weiterbildungsprogramms Evaluation ist ein interdisziplinäres Gremium, das sich aus Vertreter*innen der Universität Bern und anderer Hochschulen zusammensetzt. Mitglieder der Programmleitung sind:

- Prof. Dr. Wolfgang Beywl, Institut für Weiterbildung und Beratung, Pädagogische Hochschule FHNW
- PD Dr. Sören Huwendiek, Institut für Medizinische Lehre, Abteilung für Assessment und Evaluation (AAE), Universität Bern
- Dr. Christina Cuonz, Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW, Universität Bern
- Dr. Stefanie Krapp, Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW, Universität Bern (Bereichsleiterin Evaluation)
- Prof. Dr. Fritz Sager, Kompetenzzentrum für Public Management, Universität Bern (Vorsitzender)
- Dr. Andreas Brunner, Fachstelle für Schulbeurteilung, Kanton Zürich
- Marielle Schaer Selby, Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW, Studienprogramm Evaluation

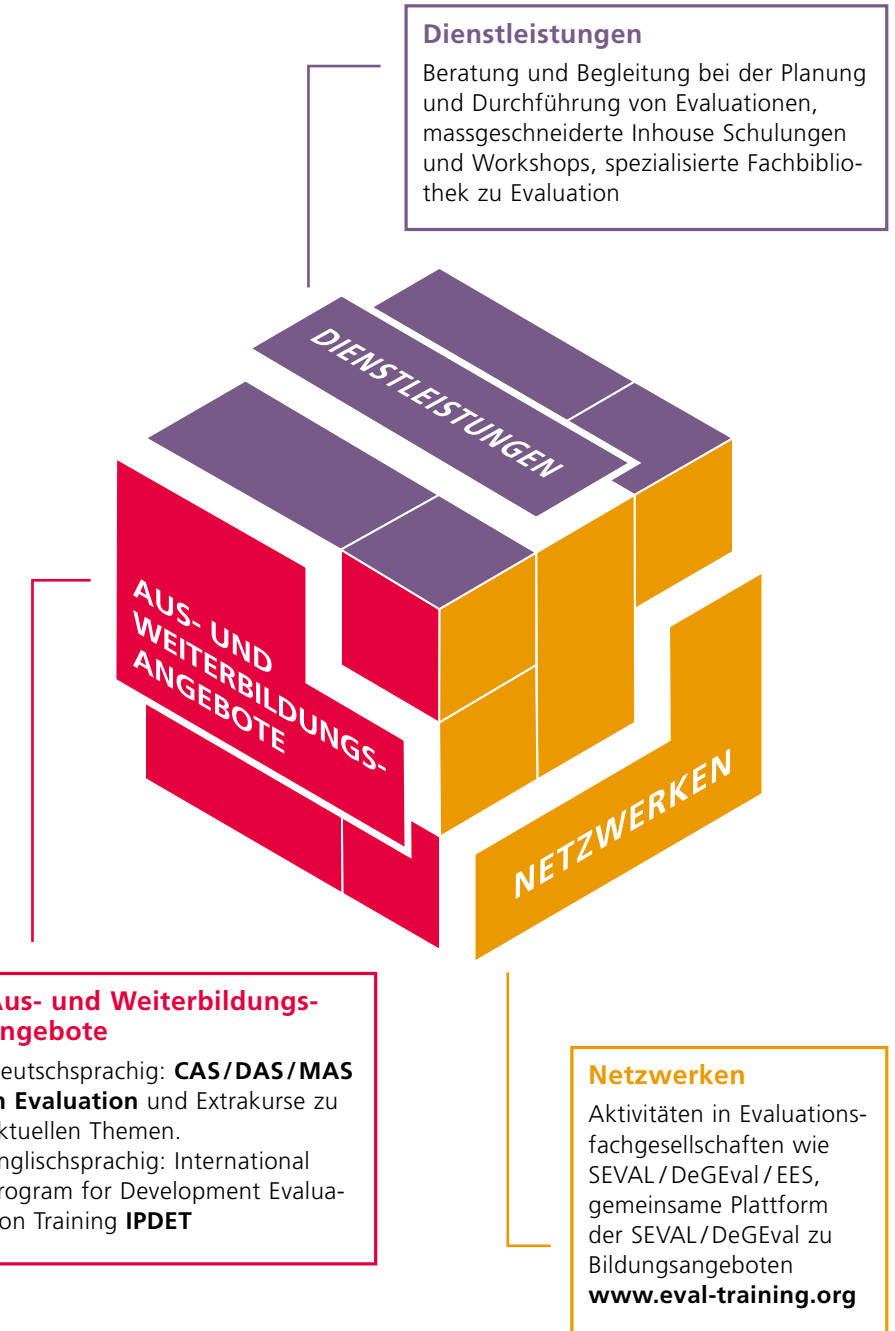
Bereich Evaluation am ZUW – was wir tun



«Die definitorischen Merkmale von Evaluation und grundlegende Fachbegriffe aus der Evaluation sowie die praktische und differenzierte Auseinandersetzung mit einer Evaluationsplanung haben (mir) aufgezeigt, wie komplex und vielseitig eine Evaluation sein kann.»

Ruth von Rotz

Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Amts für Volksschulen und Sport, Kanton Nidwalden, Absolventin CAS Evaluation



Kurse aus dem Bereich Evaluation

International Program for Development Evaluation Training (IPDET)

Program Head: Dr. Stefanie Krapp (ZUW Universität Bern)

The International Program for Development Evaluation Training (IPDET) is an executive training program in development evaluation. It is managed jointly by the Center for Continuing Education at the University of Bern (Switzerland), the Center for Evaluation at Saarland University (Germany) and the Independent Evaluation Group of the World Bank. This unique training program brings together global expertise in development evaluation to build foundational and advanced knowledge and skill in evaluation. It is conducted each summer at the University of Bern.

Program and registration: www.ipdet.org

2. Juni 2022

Wirkungsmessung für Non-Profit Organisationen

Kursleitung: Dr. Oliver Bieri (Interface Politikstudien)

Der Kurs basiert auf dem Leitfaden für Wirkungsmessung, den die ZEWO (Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige Spenden sammelnde Organisationen) entwickelt hat. Die Teilnehmenden lernen, ein auf die Verhältnisse ihrer Organisation zugeschnittenes System zur Wirkungsmessung zu entwickeln und zu implementieren.

Anmeldung www.zuw.me/evaluation

Extrakurse ergänzend zum CAS

Ab August bis Dezember 2022 sind Extrakurse zu aktuellen Themen in neuen Formaten für erweiterte Zielgruppen geplant. Das Angebot wird einen bedarfsgerechten Mix aus vertiefenden Kursen zu Evaluationsmethoden, Monitoring, Schnittstellen-themen wie Qualitätsmanagement oder Organisationsentwicklung sowie Workshops für Entscheidungsträger*innen und Nutzer*innen von Evaluationsergebnissen umfassen.



Evaluationsliteratur in der Bibliothek des ZUW

Einen grossen Buchbestand zum Thema Evaluation findet man in der Bibliothek Weiterbildung des ZUW im 3. Stock an der Schanzeneckstrasse 1.

Im Handapparat gleich beim Eingang ist eine ständige Auswahl an Standardwerken zu Evaluationsliteratur zur Durchsicht ausgestellt. Dies verschafft einen schnellen Überblick neben dem mehr als 500 Werken umfassenden Angebot an Evaluationsliteratur. Alle Informationen zu den Öffnungszeiten und zur Ausleihe finden Sie hier:

www.zuw.unibe.ch/dienstleistungen/bibliothek



Plattform für Aus- und Weiterbildung in Evaluation

www.eval-training.org

Die einzige Plattform dieser Art in Deutschland/Schweiz/Österreich ist eine gemeinsame Initiative der SEVAL und DeGEval mit allen aktuellen Bildungsangeboten zu Evaluation im deutschsprachigen Raum. Als Mitglieder der verantwortlichen SEVAL Arbeitsgruppe sind wir aktiv an Betrieb und Weiterentwicklung der Plattform beteiligt.

So erreichen Sie uns

Standort

Unser Kurszentrum (Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW) befindet sich im Gebäude UniS an der Schanzeneckstrasse 1 in Bern. Es ist in weniger als drei Minuten zu Fuss vom Hauptbahnhof Bern (Ausgang «Welle») zu erreichen und befindet sich in unmittelbarer Nähe zur Berner Altstadt.

Per E-Mail

evaluation.zuw@unibe.ch

Per Telefon

+41 31 684 39 43

Webseite

www.evaluationsstudium.unibe.ch



Folgen Sie uns auf LinkedIn!



Mit dem Bus

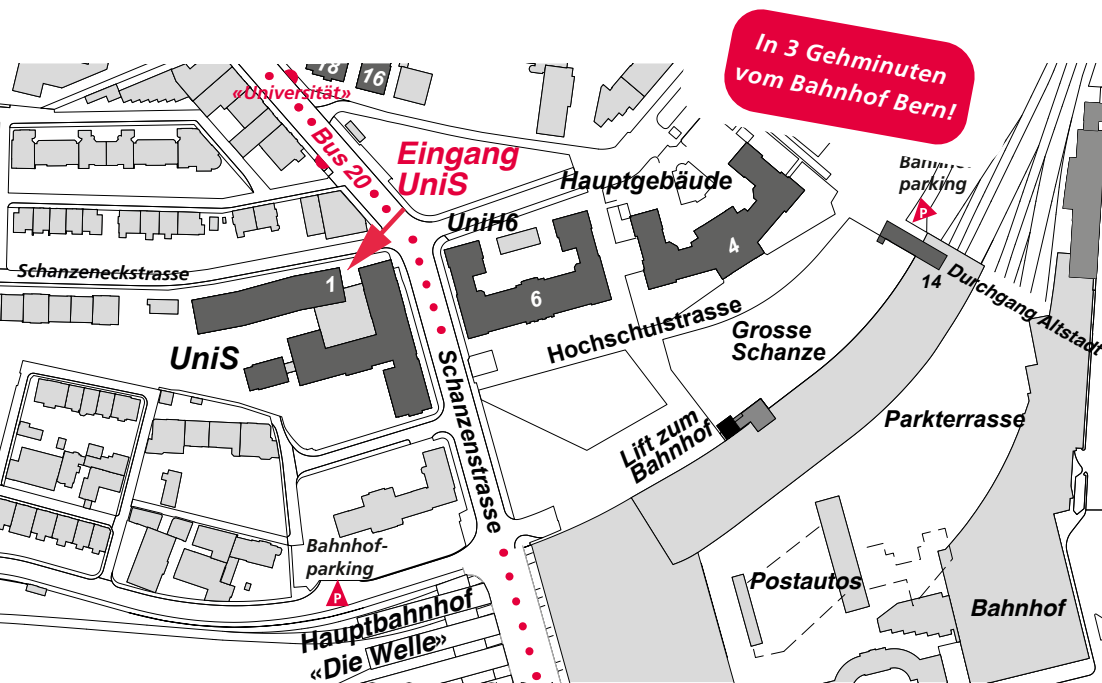
Bus Nummer 20, Haltestelle «Universität»

Mit dem Zug

Das ZUW liegt gleich beim Hauptbahnhof Bern. Der schnellste Weg führt über die Passerelle Westausgang («Welle»).

Mit dem Auto

Es gibt verschiedene Parkings in der Nähe der UniS (siehe Plan).



Impressum

Universität Bern
Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW
Redaktion: Marielle Schaer Selby, Dr. Stefanie Krapp
Gestaltung: Christa Heinzer
© Universität Bern, Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW (2021)



**WEITER
BILDUNG
UNIBE**

Universität Bern

Zentrum für universitäre Weiterbildung ZUW
Schanzeneckstrasse 1
3001 Bern

Telefon +41 31 684 39 43
evaluation.zuw@unibe.ch
www.evaluationsstudium.unibe.ch